

Starke Signale - sicherer Sport

Sportorganisationen, die Präventionsmaßnahmen umsetzen, signalisieren:

 Kindern und Jugendlichen: „Hier kannst Du reden!“

 Eltern: „Hier sind sichere Räume für eure Kinder!“

 Täterinnen und Täter: „Nicht bei uns.“

 Trainerinnen, Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter: „Wir unterstützen Dich!“



Unser Unterstützungsangebot

Das bieten wir

- | Bereitstellung von Informationen, Material und Vorlagen
- | Qualifizierungsangebote
- | Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes
- | Beratung bei Verdachtsmomenten oder konkreten Vorkommnissen
- | Begleitung von Ansprechpersonen für Kindeswohl in Sportorganisationen

Alle weiteren Details zu unseren Angeboten findet Ihr unter www.kindeswohl-im-sport.de

Mit unserem Kindeswohl-Newsletter informieren wir vierteljährlich zu aktuellen Entwicklungen, Terminen und unseren Angeboten im Themenfeld Kindeswohl. Anmeldungen sind über unsere Website möglich.



Kindeswohl im Sport



© IStock_466334886



© IStock_544354130

WEITERE INFORMATIONEN

Sportjugend Hessen
im Landessportbund Hessen e.V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel. 0 69.67 89 270
kindeswohl@sportjugend-hessen.de
www.kindeswohl-im-sport.de

 [sportjugendhessen](https://www.instagram.com/sportjugendhessen)

Informationen für
Mitarbeiter*innen
und Verantwortliche
in Sportorganisationen

www.kindeswohl-im-sport.de

Ein Thema für uns alle

Kindeswohl im Sport

Sport hat großes Potenzial, zur positiven körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beizutragen. Aber überall dort, wo Menschen gemeinsam agieren, sich aufeinander einlassen und besonders dort, wo sie voneinander abhängig sind, können Grenzüberschreitungen, Machtmissbrauch, verbale und körperliche Übergriffe vorkommen. So auch im Sport.

Wir sprechen uns im Sport klar gegen jegliche Form von Grenzüberschreitungen und Gewalt aus und nehmen hierbei Vernachlässigung, psychische, körperliche und sexualisierte Gewalt in den Blick.

Kinderschutz als fester Bestandteil

Sportorganisationen dürfen nicht wegschauen, sondern sollen eine Kultur des Hinsehens leben. Das bedeutet, dass der Kinderschutz ein fester Bestandteil in der Sportorganisation ist und es ein gemeinsames Verständnis davon gibt, wie für das Wohl der Kinder und Jugendlichen gesorgt werden kann. Junge Menschen brauchen Orte und Räume, in denen sie ernst genommen werden, sich einbringen und mitgestalten können.

Was könnt Ihr tun?

Die Mindeststandards zum Schutz vor Gewalt

Für alle Menschen, gerade für junge Sportler*innen, muss der Verein oder Verband ein sicherer Ort werden. Die Sportjugend Hessen spricht eine klare Empfehlung für sogenannte Mindeststandards zum Schutz vor Gewalt in Sportorganisationen aus.

Diese umfassen:



Eine Ansprechperson im Kindeswohl zu benennen.



Unterzeichnung Verhaltenskodex und -regeln aller, die Angebote für Kinder und Jugendliche anbieten.



Vorlage des Erweiterten Führungszeugnisses aller Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen, die Angebote mit Kindern und Jugendlichen durchführen.



Qualifizierung zum Thema Kindeswohl aller, die Angebote mit Kindern und Jugendlichen durchführen.



Positionierung des Vorstands zum Thema Kindeswohl, sowie die Verankerung in der Satzung.

Wir beraten

Handlungsfähig im Verdachtsfall

Handeln in (Verdachts-)fällen ist wichtig! Betroffene sollten erfahren, dass sie im Sport Hilfe und Unterstützung erhalten. Ihr Schutz muss dabei an erster Stelle stehen.

Konflikte und Verdachtsfälle sind für Sportorganisationen häufig komplex und emotional herausfordernd. Hierbei ist es förderlich, interne Handlungsabläufe im Verdachtsfall zu kennen. Darüber hinaus könnt Ihr externe, fachliche Beratung ab dem ersten Verdacht in Anspruch nehmen.

Wir beraten Euch – auch anonym – wenn:

| Ihr jegliche Form von Gewalt vermutet, beobachtet oder davon erfahrt,

| sich Euch jemand anvertraut,

| ihr selbst in Eurem Verein oder Verband betroffen seid.

Unsere aktuellen Kontaktdaten zur Beratung findet Ihr auf unserer Website.



www.kindeswohl-im-sport.de

